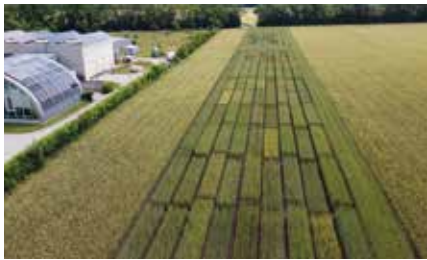


Bioherbstanbau 2024

Informationen zu Sorten, Saatgut, und Kulturführung



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien

Redaktion:

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich), Mag. Andreas Kranzler und DI Andreas Surböck (Forschungsinstitut für biologischen Landbau, FiBL Österreich)

Autoren:

DI Daniel Lehner (HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Bio-Institut), DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich), Franz Traudtner (BIO AUSTRIA Burgenland), DI Marion Gerstl (Landwirtschaftskammer Oberösterreich), Katrin Eckerstorfer und Mag. Astrid Schauer (Biokompetenzzentrum Schlägl)

Bezugsadresse:

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL

Doblhoffgasse 7/10, 1010 Wien

Tel.: 01/907 63 13, E-Mail: info.oesterreich@fibl.org, www.fibl.org

Fotos:

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich), Franz Traudtner (BIO AUSTRIA Burgenland), DI Marion Gerstl (Landwirtschaftskammer Oberösterreich), Katrin Eckerstorfer (Biokompetenzzentrum Schlägl), DI Reinhard Gessl (Forschungsinstitut für Biologischen Landbau, FiBL Österreich)

Grafik:

Ingrid Gassner, Wien

Druck:

TM-Druck, 3184 Türnitz

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier, für dessen Erzeugung Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet wurde. www.pefc.at

Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde zum Teil von geschlechtergerechten Formulierungen Abstand genommen. Die gewählte Form gilt jedoch für Frauen und Männer gleichermaßen.

Vorwort

Dieser Ratgeber für den biologischen Herbstanbau wurde im Rahmen des Bildungsprojektes „Bionet“ gemeinsam von den Beratern der Landwirtschaftskammern, den Bioverbänden sowie Forschern der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und FiBL Österreich erstellt. Die Broschüre enthält einen umfangreichen Sortenteil, in dem speziell für den Biolandbau geeignete Sorten beschrieben werden. In erster Linie werden Sorten mit den für den Biolandbau relevanten Eigenschaften, und welche als Biosaatgut verfügbar sind, aufgelistet. Ergänzt werden die einzelnen Kulturarten mit bundesweiten Ergebnissen aus Praxisversuchen, die im Rahmen des Projektes „Bionet“ angelegt wurden.

Sehr herzlich bedanken möchten sich die Autoren auch wieder bei den zahlreichen Bionet-Versuchslandwirten in ganz Österreich für ihre Bereitschaft, Flächen zur Verfügung zu stellen und die Versuche mit zu betreuen.

Herzlichen Dank auch an das Versuchstechnikerteam der LFS Hollabrunn für die professionelle und unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Versuchsanlage und -beerntung in Niederösterreich.

Martin Fischl (LK NÖ), Andreas Kranzler (FiBL Österreich)

Inhalt

Winterweizen	5
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost	
Winterroggen	16
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnis West	
Wintergerste	18
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost	
Wintertriticale	22
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West	
Winterdinkel	26
Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse Ost	
Winterdurum	31
Sorteneigenschaften	
Steinbrand nicht aus den Augen verlieren!	32
Die ÖPUL-Maßnahme Wildkräuter- und Brutflächen für den Bio-Weizenanbau nutzen	34

Bionet Kontaktpersonen in den Bundesländern

Niederösterreich:

DI Martin Fischl, T +43 (0)664/602 59-22112, E martin.fischl@lk-noe.at

Oberösterreich:

DI Marion Gerstl, T +43 (0)50 6902 1567, E marion.gerstl@lk-ooe.at

Steiermark:

DI Wolfgang Kober, T +43 (0)676/84 22 14-405, E wolfgang.kober@ernte.at

Salzburg:

Markus Danner, T +43 (0)676/84 22 14-384, E markus.danner@bio-austria.at

Kärnten:

DI Dominik Sima, T +43 (0)676/83 55 54 94, E dominik.sima@bio-austria.at

Burgenland:

Franz Traudtner, T +43 (0)676/84 22 14-301, E franz.traudtner@bio-austria.at

Ing. Andreas Hombauer, T +43 (0)2682/70 26 05, E andreas.hombauer@lk-bgld.at

Tirol:

Ing. Reinhard Egger, T +43 (0)5 92 92-16 02, E reinhard.egger@lk-tirol.at

Winterweizen – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost

Tabelle: Sortenbeschreibung Winterweizen

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria nodorum	Septoria tritici	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Kornertrag Trockengebiet	Kornertrag Übrige Lagen	Hektolitergewicht	Rohprotein	Fallzahl	Backqualitätsgruppe
Adamus		3	5	5	4	4	3	2	6	6	6	4	4	4	8	8	6	8
Alessio		4	5	5	3	3	4	2	7	6	6	4	4	4	8	7	8	8
Aristaro ¹		5	9	7		2	3	3		5		3	3		6	9	8	E
Arminius		5	7	6	4	5	4	4	5	6	4	3	5	4	9	8	7	7
Arnold	3	2	6	6	4	4	5	4	7	7	6	4	3	3	9	9	6	8
Aurelius		4	4	3	2	4	5	2	5	7	6	6	6	6	8	5	7	7
Axaro		4	4	4	5	4	5	4	5	7	6	6	7	6	7	4	6	7
Bernstein	3	7	6	3	4	6	8	2	5	6	5	4	6	6	7	6	7	8
Capo	3	4	7	7	4	5	8	6	5	6	5	3	4	4	8	6	7	7
Christoph		4	3	3	2	4	6	2	6	8	7	6	5	5	8	6	8	7
Edelmann		4	6	7	3	5	6	2	6	6	5	3	5	4	8	6	8	7
EHO Gold	4	3	7	7	4	5	6	6	6	6	6	3	4	4	9	7	7	8
Ekonom		4	4	3	4	6	5	1	5	5	7	5	8	8	5	5	7	7
Mandarin		2	5	6	4	4	4	4	7	7	7	3	6	4	8	7	6	8
Thalamus ²		7	2	2	4	2	3	2		4	6	6		8	6	3	6	4
Tilliko		6	7	7	6	6	7	2	5	4	5	3	3	3	5	7	6	7
Tillsano ²		3	5	4	4	4	3	3	6	6	5	4	5	5	7	6	6	6
Tobias	4	5	7	5	3	5	6	5	5	7	5	2	3	3	8	9	8	8

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

¹ ... Bundessortenamt (D), 2024

² ... Mhlweizen!



Bionet-Winterweizenversuch West (Oberösterreich)

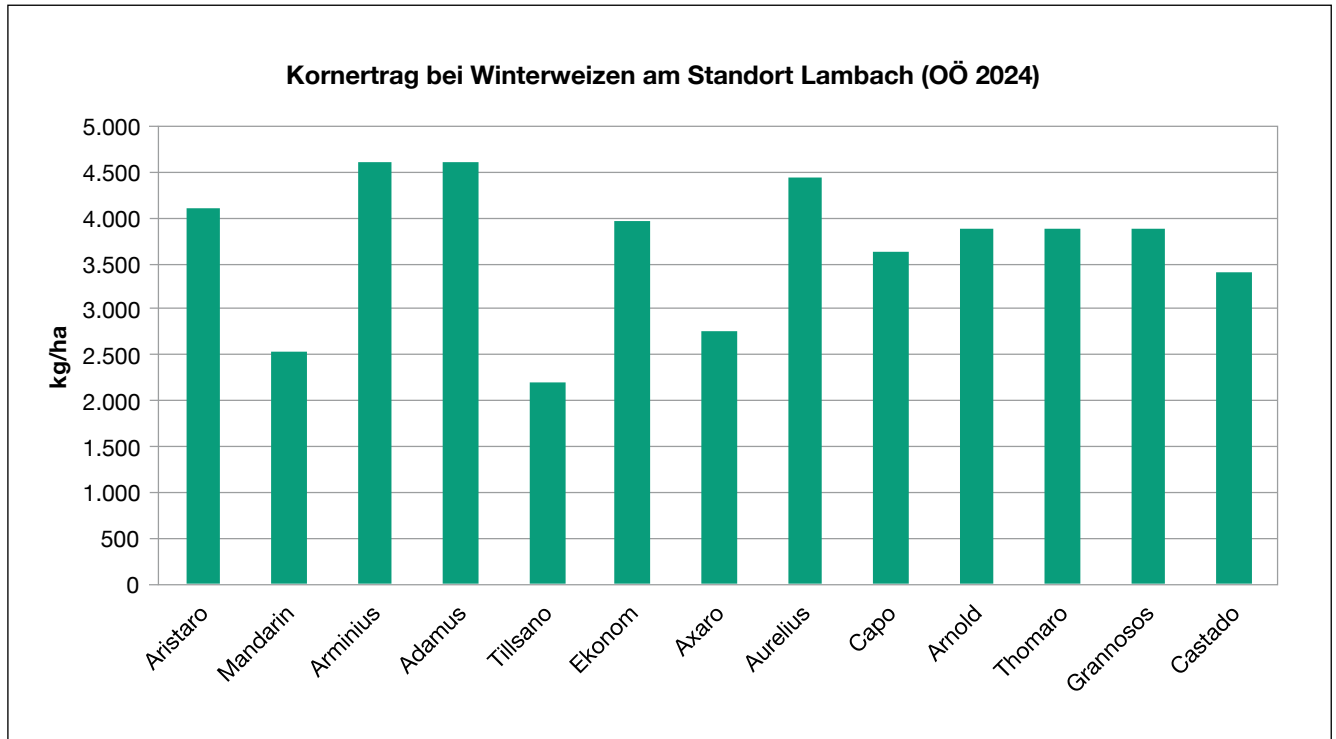
Standort: Lambach

Vorfrucht: Kleegras
 Aussaat: 11.10.23
 Beikrautregulierung: Striegel
 Ernte: 16.07.24

Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
 Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Datum Ährenschieben	Wuchshöhe cm	Deckungsgrad %, bei EST28*	Deckungsgrad %, bei EST43*
Aristaro	4.112	23.05.24	130	85	86
Mandarin	2.538	15.05.24	106	80	80
Arminius	4.596	21.05.24	125	88	82
Adamus	4.601	21.05.24	105	86	85
Tillsano	2.201	16.05.24	99	88	88
Ekonom	3.954	23.05.24	100	82	83
Axaro	2.753	16.05.24	105	86	77
Aurelius	4.447	22.05.24	107	86	86
Capo	3.636	21.05.24	119	84	82
Arnold	3.888	19.05.24	109	87	90
Thomaro	3.866	24.05.24	104	88	90
Grannosos	3.890	25.05.24	116	92	94
Castado	3.409	25.05.24	115	84	81

*EST...Entwicklungsstadium: EST28 in der Bestockung, EST43 im Ährenschieben



BIO-Winterweizen mit unterschiedlichen Reihenweiten (Oberösterreich)

DI Marion Gerstl (Landwirtschaftskammer Oberösterreich)

Aufgrund der ÖPUL Maßnahme „Wildkräuter und Brutflächen“ welche als Zuschlag auf Ackerflächen beantragt werden kann, wurde dieser Versuch zum zweiten Mal in Oberösterreich angelegt. Diese Maßnahme wird mit 270 €/ha abgegolten und kann für max. 20 ha/Betrieb beantragt werden.

Standort: Perg – Sankt Georgen an der Gusen

1.1 Fragestellung

Wie wirken sich unterschiedliche Reihenweiten auf den Ertrag von Winterweizen aus?

1.2 Standort

Boden	kalkfreie Braunerde
Relief	leichte Hanglage

Laut Bodenuntersuchungen liegt der pH-Wert im neutralen Bereich, generell ist der Boden sehr gut mit Nährstoffen versorgt, der Humusgehalt liegt bei mehr als 3 %.

1.3 Klimadaten – Anbau bis Ernte

(Quelle: Hagelversicherung)

Niederschlag (mm)	544
Wärmesumme (°)	1.345
Vegetationstage	274
Relief	leichte Hanglage

1.4 Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht	Sojabohne
Anbau	10.10.2023
Sorte	Aurelius gebeizt mit Tillecur
Düngung	Rindergülle, Geflügelmist
Pflanzenschutz	Striegel am 08.03.2024
Ernte	09.07.2024

1.5 Versuchsform

Praxisversuch in Streifen mit je einer Wiederholung

1.6 Versuchsvarianten

Reihenweite mit 12,5 cm und mit 25,0 cm, gleiche Saatstärke

1.7 Ergebnis/Interpretation

Im Rahmen dieses Versuches wurde untersucht, wie sich unterschiedliche Reihenweiten auf den Ertrag und das Rohprotein bei Weizen auswirken. Weiters wurde geprüft, wie das Unkraut mit der Kulturpflanze konkurriert, wenn keine mechanische Beikrautregulierung im Zeitraum von 15.03. bis 30.06. durchgeführt wird. Der Versuch wurde zweifach wiederholt. Bei den Ertragsergebnissen handelt es sich um Mittelwerte.

Vergleicht man die Ertragsergebnisse beider Varianten, so liegt jene mit einer Reihenweite von 25,0 cm um 1.135 kg/ha unter der Variante mit der praxisüblichen Reihenweite von 12,5 cm. Der Rohproteingehalt kor-

Unsere Empfehlung

AURELIUS [7]
Gold wert!



- ertragsstarker Bio-Speiseweizen (AGES)
- hohe Abwehrkraft bei Mehltau, Gelb- und Braunrost
- sehr standfest
- auswuchsfest

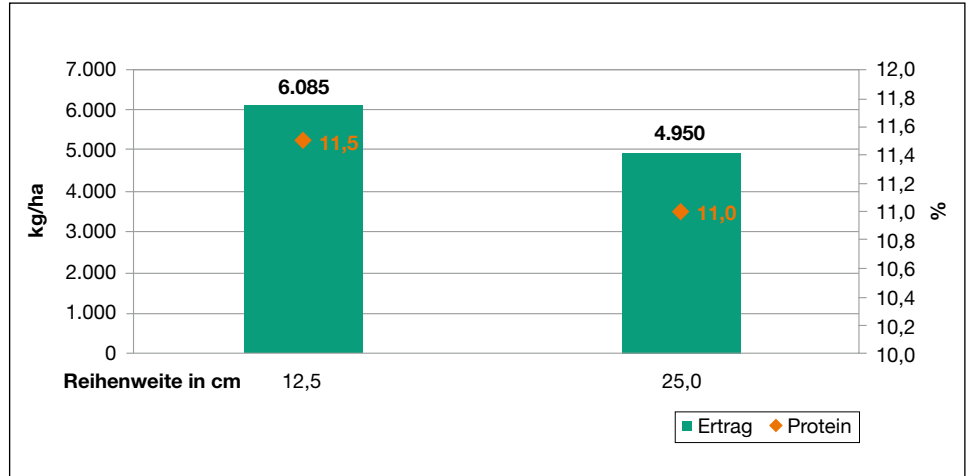


www.saatbau.com



reliert mit dem Ertrag und ist um 0,5 % bei der Reihenweite von 25 cm niedriger.

FAZIT: Eine Teilnahme an der Maßnahme Wildkräuter und Brutflächen bei Winterweizen ist, trotz niedrigerer Erträge bei doppelter Reihenweite, empfehlenswert. Die Mindererträge liegen im tolerablen Bereich. Weiters wirkt sich diese Maßnahme positiv auf die Biodiversität von Flora und Fauna aus.



Ergebnisse von Ertrag und Rohprotein bei 14 % Feuchtigkeit



Bestand am 29. April 2024 Varianten mit Reihenweite 12,5 cm

Weitere Versuche wurden bei Winterroggen bereits im Jahr 2023 angelegt. Auch hier ist eine Teilnahme an der Maßnahme empfehlenswert. Details dazu können unter folgenden Link nachgelesen werden.

<https://ooe.lko.at/bio-roggen-mit-unterschiedlichen-saatstärken-und-reihenweiten+2400+3859050>

Für weitere Informationen steht Ihnen die Bioberatung unter der Telefonnummer 050/69 02-1450 bzw. per E-Mail ref-bio@lk-ooe.at zur Verfügung.



Bestand am 29. April 2024 Variante mit Reihenweite 25,0 cm



Weizen am 9. Juli 2024 kurz vor der Ernte

Bionet-Winterweizenversuche Ost (Niederösterreich)

Standortübersicht:

Standort	Pixendorf (Tullnerfeld)			Zistersdorf		
Vorfrucht	Erdäpfel			Wintererbse		
Boden	kalkhaltiger grauer Auboden			Tschernosem aus Löß		
Sorte	Ertrag, relativ	Protein	HL	Ertrag, relativ	Protein	HL
Adamus	98 %	11,7 %	79,9	97 %	11,3 %	81,9
Alessio	98 %	12,2 %	76,6	93 %	11,1 %	80,5
Arminius	97 %	11,2 %	79,8	99 %	11,1 %	81,3
Arnold	98 %	12,2 %	80,6	98 %	11,2 %	82,3
Aurelius	104 %	12,0 %	76,8	100 %	10,3 %	79,6
Christoph	93 %	11,4 %	76,7	86 %	10,8 %	77,4
Edelmann				90 %	9,8 %	79,1
Ehogold	96 %	11,6 %	80,2	80 %	10,8 %	81,7
Ekonom	104 %	10,4 %	74,0	92 %	9,6 %	75,9
Mandarin	76 %	12,2 %	79,3	112 %	10,5 %	80,3
Tobias	86 %	12,5 %	79,0	77 %	11,2 %	81,6
Axaro	98 %	11,4 %	77,4	104 %	9,9 %	80,2
Aristaro	92 %	12,6 %	78,7	91 %	10,7 %	80,3
Tilsano	90 %	11,8 %	78,3	121 %	9,7 %	78,6
Capo	6.802	11,1 %	80,2	4.064	10,3 %	80,9
STABW _{Capo}	6,4 %			14 %		

Standort	Pellendorf			Horn		
Vorfrucht	Luzerne			Wickroggen		
Boden	Tschernosem aus Löß			entwässerter Gley		
Sorte	Ertrag, relativ	Protein	HL	Ertrag, relativ	Protein	HL
Adamus	96 %	12,3 %	82,4	103 %	10,0 %	80,5
Alessio	111 %	11,9 %	83,0	98 %	9,9 %	77,2
Arminius	114 %	12,1 %	80,0	94 %	10,2 %	78,0
Arnold	101 %	12,2 %	83,5	100 %	10,6 %	79,6
Edelmann				107 %	9,4 %	79,0
Ehogold				113 %	10,0 %	80,5
Ekonom	104 %	10,3 %	81,2	107 %	8,9 %	74,4
Mandarin	120 %	11,4 %	81,1	103 %	10,1 %	77,3
Aristaro	97 %	12,1 %	81,2	98 %	10,4 %	76,9
Capo	4.163	11,4 %	77,3	3.475	9,4 %	79,8
STABW _{Capo}	12 %			1 %		

STABW ... Standardabweichung

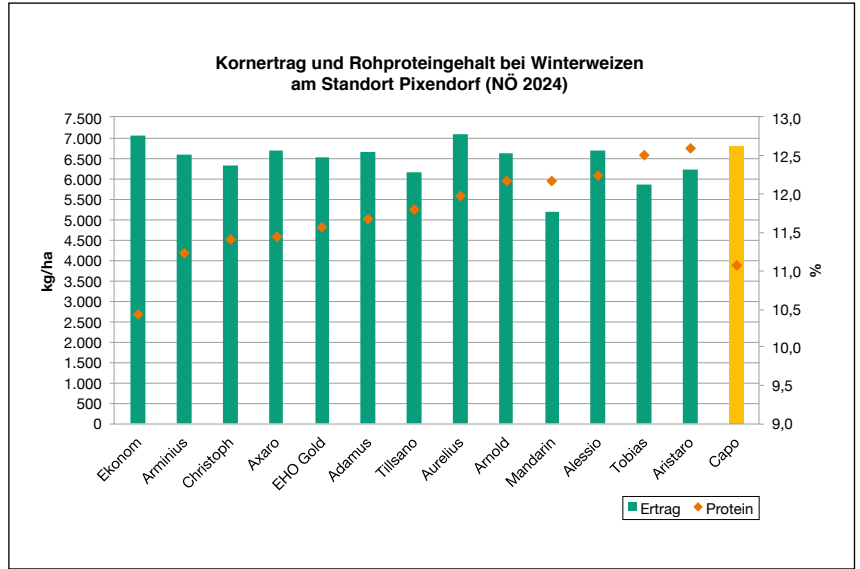
Versuchsbetreuung: Martin Fischl (LKNÖ) & Peter Meindl (FiBL)

Standort: Pixendorf
(Tullnerfeld)

Vorfrucht: Erdäpfel
Bodentyp: kalkhaltiger
grauer Auboden

Düngung: keine
Saatstärke: 350 Körner/m²
Versuchsanlage: Parzellenversuch
(Blockanlage)

Versuchsbetreuung: Ing. Leopold
Baum, LKNÖ,
FiBL

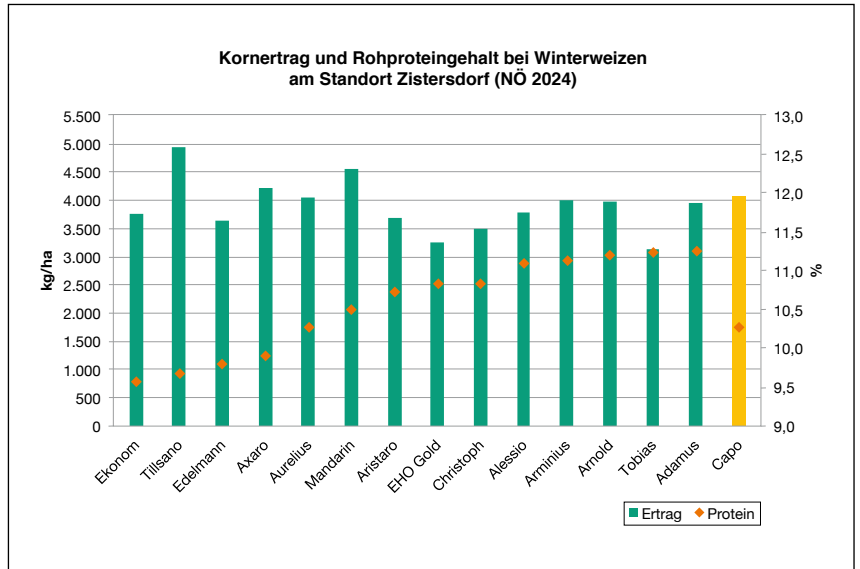


Standort: Zistersdorf

Vorfrucht: Wintererbse
Bodentyp: Tschernosem
aus Löß

Düngung: keine
Saatstärke: 350 Körner/m²
Versuchsanlage: Parzellenversuch
(Blockanlage)

Versuchsbetreuung: Karl Frohner,
LKNÖ, FiBL

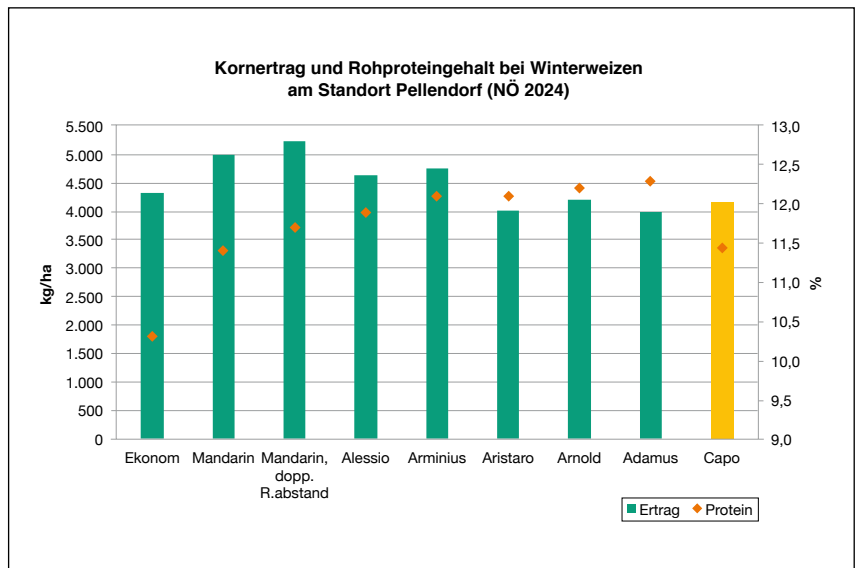


Standort: Pellendorf

Vorfrucht: Luzerne
Bodentyp: Tschernosem
aus Löß

Düngung: keine
Saatstärke: 350 Körner/m²
Versuchsanlage: Streifenanlage
mit Standard
(Capo)

Versuchsbetreuung: Ing. Franz und
DI Simon
Wachter, LKNÖ,
FiBL

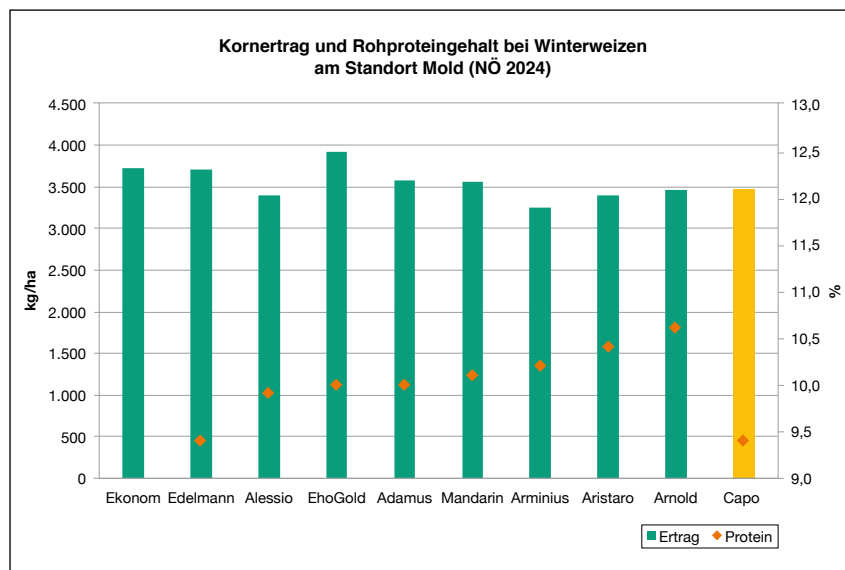


Standort: Mold bei Horn

Vorfrucht: Wickroggen
Bodentyp: entwässerter kalkhaltiger Gley

Düngung: keine
Saatstärke: 400 Körner/m²
Versuchsanlage: Streifenanlage mit Standard (Capo)

Versuchsbetreuung: Clemens Brunner, LKNÖ, FiBL



Unsere Bio-Sorten für den Herbst 2024



Die Saat

Die Saatgut-Experten

Qualitätsweizen

AXARO (BQ 7)

- › Ertragsstark auf Trockenstandorten
- › Frühe Kornfüllung
- › Sehr hohes Hektolitergewicht



TILLIKO (BQ 7)

- › Steinbrandtolerant
- › Sehr gut bei Gelbrost und Fusarium



ARISTARO (BQ 7)

- › Gute Steinbrandtoleranz
- › Sehr gute Krankheitstoleranz



EKONOM (BQ 7)

- › Setzt Stickstoff in sehr gute Erträge um
- › Standfest bei guter Gesundheit
- › Ganz stark auf guten Böden



EDELMANN (BQ 7)

- › Exklusiv für den biologischen Landbau gezüchtet
- › Sehr gute Blatt- und Ährgesundheit
- › Fallzahlstabil



EHOGOLD (BQ 8)

- › Exklusiv für den biologischen Landbau gezüchtet
- › Sehr gute Unkrautunterdrückung
- › Trockenheitstolerant



Mahlweizen

EXAKT (BQ 5)

- › Ertragsstark
- › Standfest bei mittlerem Wuchs
- › Ausgezeichnete Kornqualität

Futtergerste

RGT MELA (MZ)

- › Sehr ertragsstark
- › Hervorragende Sortierungen – AGES-Bestnote 9/9
- › Sehr gute Gesundheit



SANDRA (ZZ)

- › Früh und ertragreich
- › Hervorragende Sortierung
- › Hohe Ährendichten
- › Langjährig sehr hohes Hektolitergewicht



MILENA (ZZ)

- › Erste BYDV-tolerante Zweizeilige
- › Frühreif
- › Gute Unkrautunterdrückung



Braugerste

KWS AMARIS (ZZ)

- › Winterbraugerste mit früher Reife und guter Sortierung
- › Punktet mit hohen Erträgen und guter Standfestigkeit



Durum

LIMBODUR

- › Hohes Ertragspotenzial
- › Gute Mehltau- und Braunrosttoleranz
- › Großkörnig



Triticale

BREHAT

- › Sehr gute Auswuchstoleranz
- › Frühes Ährenschieben
- › Bestockt sehr gut
- › Hohe Ährendichten



RIVOLT

- › Mittelhoch, gut standfest und sehr ertragreich
- › Mit früher Reife sicher ernten (Frühreife AGES-Note 4)
- › Passt in alle Anbauregionen
- › Hervorragende Fusariumtoleranz



Dinkel

STEINERS ROTER TIROLER

- › SLK Bio-Sorte
- › Gute Gelbrosttoleranz
- › Traditionelle Landsorte

ZOLLERNPERLE

- › Sehr hohe Erträge
- › Standfest
- › Hohes TKG



OSTRO

- › Robuster, winterharter Dinkel
- › Auf der Liste „seltene landwirtschaftliche Kulturpflanze (SLK)“



Populationsroggen

ELIAS

- › Sehr gute Auswuchstoleranz
- › Frühes Ährenschieben
- › Gutes TKG



Hybridroggen

KWS EMPHOR

- › Stark im Ertrag, besonders unter trockenen Bedingungen
- › Erstklassige Mutterkornabwehr
- › Optimales Paket aus Standfestigkeit und Gesundheit
- › PollenPLUS®-Hybride



Grünschnittroggen

SU VECTOR

- › Früher und hoher Grünmasseertrag
- › Sowohl für Grünschnitt, als auch für Silageproduktion
- › Sehr hohe Trockenmasseerträge

Ackerbohne

GL ALICE

- › Enormes Ertragspotenzial
- › Hoher Wuchstyp, gute Standfestigkeit
- › Optimale Gesundheit

GL ARABELLA

- › Früheste Reife in den Ackerbohnen Österreichs (AGES)
- › Kompakter Wuchstyp
- › Sehr gute Standfestigkeit



Körnererbse

FLOKON

- › Optimal in Ertrag und Winterhärte
- › Hohe Sorte mit viel Platz für den Hülsenansatz
- › Auch für Silo/Gemisch gut geeignet



Futtererbse

FROSTICA

- › Rascher Wuchs und Bodenbedeckung
- › Blatttyp mit hervorragender Unkrautunterdrückung
- › Für Reinkultur und für Gemisch mit Getreide

Ihre Sorte finden!



Welche ist die Richtige für mich?

Finden Sie's heraus! Ihr Saatgut-Chatbot: Jetzt neu auf diesaat.at.



Bionet-Winterweizenversuche Ost (Burgenland)

Standort: Wallern

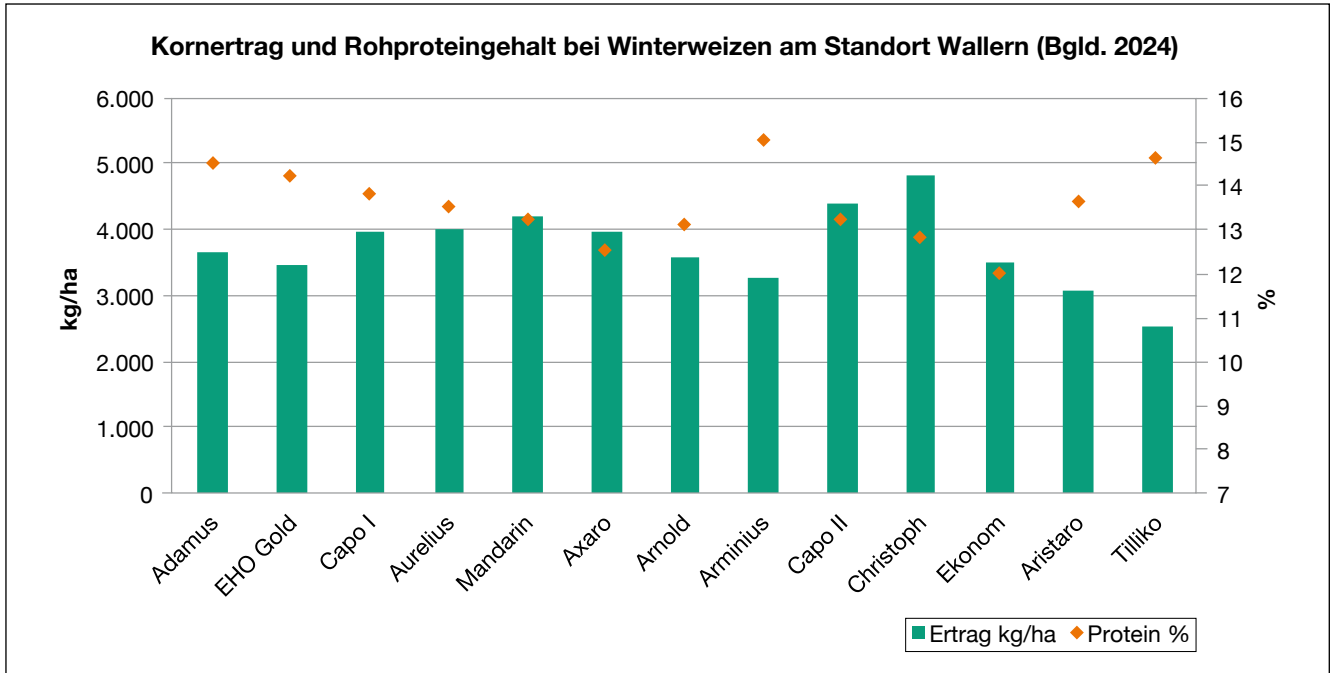
Bodentyp (laut eBod): Anmoor
 Wertigkeit (laut eBod): mittelwertig
 Gründigkeit (laut eBod): tiefgründig
 Vorfrucht: Wintererbse
 Bearbeitung: 2x Scheibenegge,
 2x Feingrubber, Anbau
 mit Schleppschar,
 Cambridge Walze,
 1x striegeln

Anbau: 21. Okt. 23
 Saatstärke: 140 kg/ha
 325 Korn/m²
 Ernte: 02. Jul. 24
 Versuchsanlage: Streifenversuch
 Versuchsbetreuung: BIO AUSTRIA Bgld,
 FiBL, LK Bgld



Sorte	Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Ernte- feuchte %	Protein %	Kleber	Sedi*	HL Gewicht
Adamus	Saatbau	3.648	13,4	14,5	32,8	68,0	81,1
EHO Gold	Die Saat	3.473	12,7	14,2	31,4	66,0	81,1
Capo I	Probstdorfer SZ	3.984	12,7	13,8	29,8	64,0	80,8
Aurelius	Saatbau	3.989	12,6	13,5	28,6	61,0	80,4
Mandarin	Probstdorfer SZ	4.193	12,6	13,2	27,5	57,0	80,7
Axaro	Die Saat	3.980	12,8	12,5	25,2	50,0	80,6
Arnold	Probstdorfer SZ	3.584	12,5	13,1	27,9	55,0	81,8
Arminius	Saatbau	3.254	13,1	15,0	33,7	71,0	81,0
Capo II	Probstdorfer SZ	4.398	12,6	13,2	28,0	59,0	81,3
Christoph	Probstdorfer SZ	4.818	12,4	12,8	26,5	54,0	80,1
Ekonom	Die Saat	3.494	12,2	12,0	24,1	47,0	78,0
Aristaro	Die Saat	3.083	12,2	13,6	29,3	61,0	79,1
Tilliko	Die Saat	2.539	13,2	14,6	30,8	67,0	74,7
Ø aller Sorten		3.726	12,7	13,6	29,0	60,4	79,9

* Sedimentationswert



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m ²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m ²
Okt. 23	72	5
Nov. 23	70	9
Dez. 23	75	8
Jän. 24	28	3
Feb. 24	23	3
Mär. 24	29	1
Apr. 24	64	3
Mai 24	75	8
Jun. 24	85	9
2. Juli 2023	1	1
Summe	521	50

Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. °C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme-summe °C
Okt. 23	15	3	0	287
Nov. 23	7	17	0	69
Dez. 23	3	28	0	8
Jän. 24	2	30	0	10
Feb. 24	9	13	0	97
Mär. 24	11	13	0	136
Apr. 24	14	9	0	223
Mai 24	19	0	0	352
Jun. 24	22	0	6	446
2. Juli 2023	21	0	0	32
Durchschnitt bzw. Summe	11	113	6	1.660

Standort:

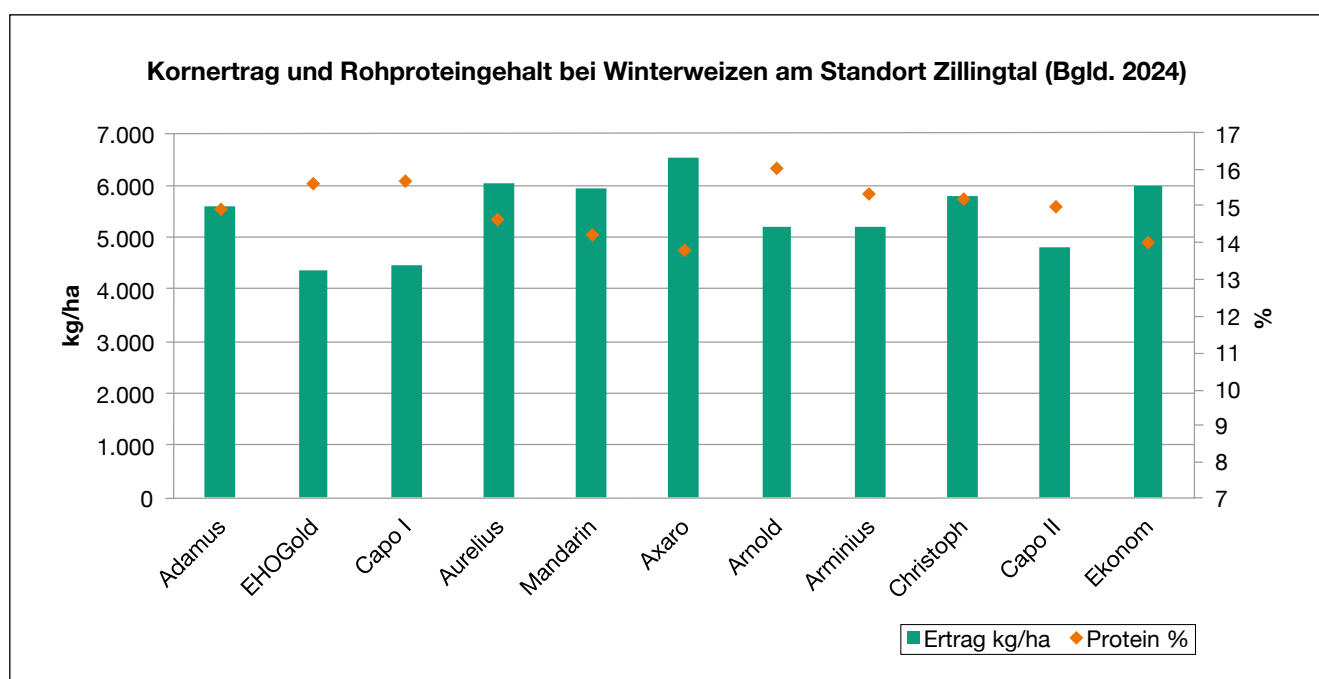
Zillingtal

Bodentyp (laut eBod): Feuchtschwarzerde
 Wertigkeit (laut eBod): mittelwertig bis hochwertig
 Gründigkeit (laut eBod): tiefgründig
 Vorfrucht: Luzerne 3-jährig
 Bearbeitung: 2x Grubber, 3x Feingrubber, Kreiselegge mit Scheiben schar-Anbau, 1x striegeln
 Anbau: 26. Okt. 23
 Saatstärke: 140 kg/ha, 325 Korn/m²
 Ernte: 09. Jul. 24
 Versuchsanlage: Streifenversuch
 Versuchsbetreuung: BIO AUSTRIA Bgl., FiBL, LK Bgl.



Sorte	Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Feuchte %	Protein %	Kleber	Sedi*	HL Gewicht
Adamus	Saatbau	5.620	14,2	14,9	36,8	73,0	80,7
EHOGold	Die Saat	4.352	12,5	15,6	36,8	79,0	77,3
Capo I	Probstdorfer SZ	4.449	12,6	15,7	36,5	80,0	77,0
Aurelius	Saatbau	6.029	13,4	14,6	33,7	73,0	77,2
Mandarin	Probstdorfer SZ	5.964	14,3	14,2	31,9	71,0	80,3
Axaro	Die Saat	6.543	13,3	13,8	31,3	65,0	80,2
Arnold	Probstdorfer SZ	5.186	13,1	16,0	39,5	79,0	79,4
Arminius	Saatbau	5.230	13,2	15,3	37,1	76,0	79,0
Christoph	Probstdorfer SZ	5.775	13,4	15,2	34,3	78,0	75,8
Capo II	Probstdorfer SZ	4.818	13,3	15,0	35,1	74,0	76,9
Ekonom	Die Saat	6.000	13,8	14,0	30,2	66,0	75,0
Ø aller Sorten		5.452	13,4	14,9	34,8	74,0	78,1

* Sedimentationswert



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m ²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m ²
Okt. 23	70	5
Nov. 23	72	8
Dez. 23	129	10
Jän. 24	29	3
Feb. 24	17	2
Mär. 24	50	2
Apr. 24	86	5
Mai 24	92	9
Jun. 24	106	6
9. Juli 2023	3	0
Summe	653	50

Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. ° C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme- summe ° C
Okt. 23	15	4	0	284
Nov. 23	7	16	0	69
Dez. 23	3	27	0	22
Jän. 24	2	29	0	15
Feb. 24	10	10	0	114
Mär. 24	11	11	0	142
Apr. 24	14	10	0	228
Mai 24	18	0	0	330
Jun. 24	22	0	6	435
9. Juli 2023	23	0	2	144
Durchschnitt bzw. Summe	12	107	8	1.783

Winterroggen – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnis West

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Winterroggen

Sorte	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Schneeschnitz	Mehtau	Braunrost	Mutterkorn	Kornertrag	Hektolitergewicht	Fallzahl
Amilo (P)	4	7	6	4	5	7	6	3	2	7	8
Dankowskie Turkus (P)	4	6	4	5	4	6	5	3	3	6	5
Dukato (P)	5	6	5	6	5	5	6	4	3	6	5
Elias (P)	4	7	6	6	6	5	7	3	3	6	6
KWS Detektor (H)	7	4	5	4	3	6	7	5	8	6	8
KWS Emphor (H)	6	3	4	3	5	4	4	5	9	6	7
KWS Tayo (H)	7	4	4	4	4	4	5	5	9	6	8
Oberkärntner (P), SLK	3	9	9	6	5	7	8	4	1	4	5
SU Futturi (H)*	6	5	4			4	5			4	
Schlägler (P)	3	9	8	7	4	6	8	3	1	3	4

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

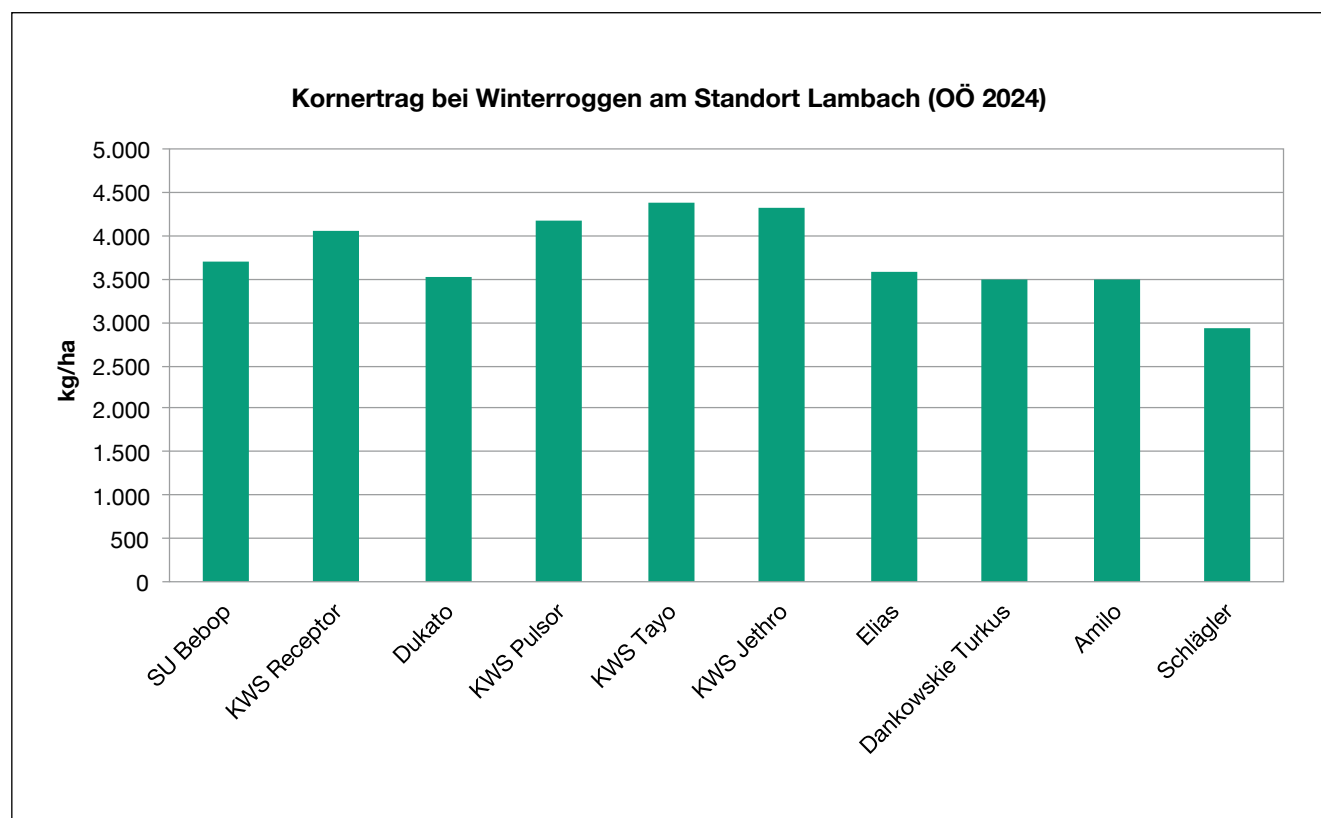
* ... lt. Züchterangaben



Bionet-Winterroggenversuch West (Oberösterreich)

Standort: Lambach
Vorfrucht: Klee gras
Aussaat: 03.10.23
Beikrautregulierung: Striegel
Ernte: 16.07.24
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Wuchshöhe cm
SU Bebop	3.700	140
KWS Receptor	4.048	123
Dukato	3.532	138
KWS Pulsor	4.183	128
KWS Tayo	4.369	129
KWS Jethro	4.309	131
Elias	3.591	145
Dankowskie Turkus	3.500	144
Amilo	3.502	149
Schlägler	2.924	171



Wintergerste – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West und Ost

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Wintergerste

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Schneeschimmel	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium-Blattflecken	Ramularia	Korntrag – Trockengebiet	Korntrag – Feuchtgebiet	Vollgerstenanteil (Sortierung >2,5 mm)	Hektolitergewicht	Rohfaser	Rohprotein
Mehrzeilige																		
Adalina	6	4	6	4	4	4	5	5	6	5	4	6	6	7	8	6	5	5
Finola	6	4	5	4	3	2	5	6	7	6	4	8	6	6	7	4	6	4
Frederica		7	8	5	4	6	5	5	5	4	3	5	7	9	9	3	6	3
Integral*		5		4				6	5	5					8	6		
RGT Mela		6	8	5	5	4	4	4	4	5	2	5	8	9	9	5	5	4
Zweizeilige																		
Bianca		7	5	5	4	5	5	4	4	3	3	6	6	5	5	5	4	5
KWS Amaris		3	2	7	6	3	5	4	5	6	5	7	4	4	8	5	3	6
LG Calvin		6	3	4	4	3	5	5	4	3	2	7	7	6	6	4	4	5
Milena		4	6	7	5	2	4	5	5	4	4	7	4	4	5	6	3	5
Monroe	7	6	4	5	5	6	5	7	6	7	4	8	4	3	7	5	3	6
Sandra	6	5	3	4	5	5	5	4	8	4	4	8	4	4	9	5	3	5
Sonja		5	3	6	6	5	5	5	5	6	3	8	5	3	7	4	3	5

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung
9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

* ... lt. Züchterangaben



Bionet-Wintergerstenversuch West (Oberösterreich)

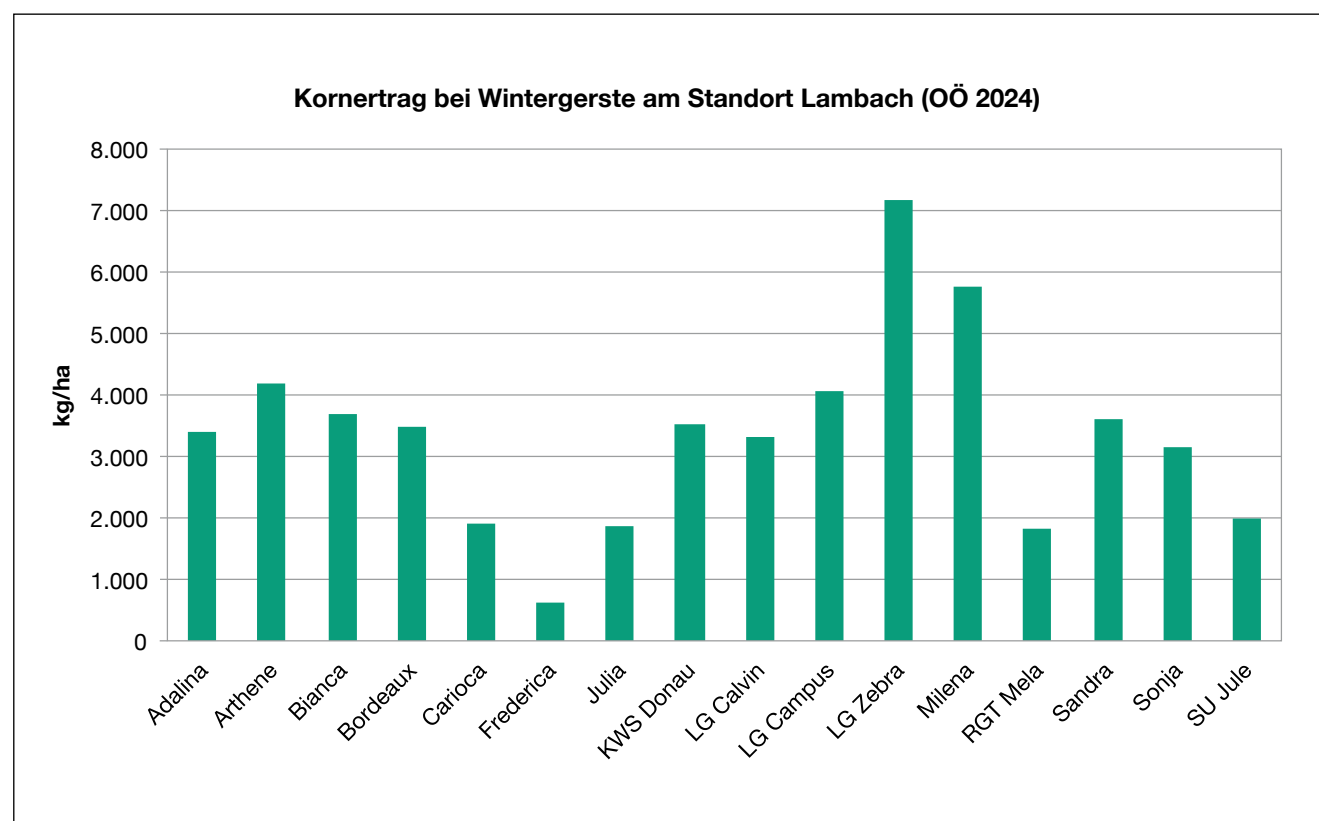
Standort: Lambach

Vorfrucht: Dauergrünland
 Aussaat: 28.09.23
 Beikrautregulierung: Striegel
 Ernte: 25.06.24
 Anmerkung: Nachbehandlung Erntegut mittels Trocknung bei 35 Grad
 Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
 Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)
Adalina	3.424
Arthene	4.205
Bianca	3.725
Bordeaux	3.510
Carioca	1.938
Frederica	610
Julia	1.860
KWS Donau	3.553
LG Calvin	3.351
LG Campus	4.067
LG Zebra	7.222
Milena	5.804
RGT Mela	1.848
Sandra	3.622
Sonja	3.180
SU Jule	2.006

Wichtige Anmerkung zu den Kornerträgen:

Der Sortenversuch zur Wintergerste zeigte bereits im November Vergilbungen aufgrund des Befalls mit dem Gelbverzwergungsvirus (BYDV). Die Bonitur ließ schon erahnen, welche Sorten den in dieser Saison starken Befall mit BYDV zeigen werden. Bis zur Ernte zeigten sich nur die resistenten Sorten LG Zebra und Milena mit gutem bis sehr gutem Ertragspotential. Der Großteil des Spektrums konnte zwar einen Teil des Befalls im Laufe der Vegetation kompensieren, jedoch zeigten Sorten wie Frederica, Julia, SU Jule, RGT Mela und auch die bisher erfolgversprechende Carioca ein schlechtes Abschneiden. Ein vermindertes Risiko bei wenig bis kaum resistenten Sorten ist nur mehr durch späteren Anbau in warmen Witterungsphasen möglich. Daher sollte Wintergerste keinesfalls mehr im September gesät werden.



Bionet-Wintergerstenversuch Ost (Burgenland)

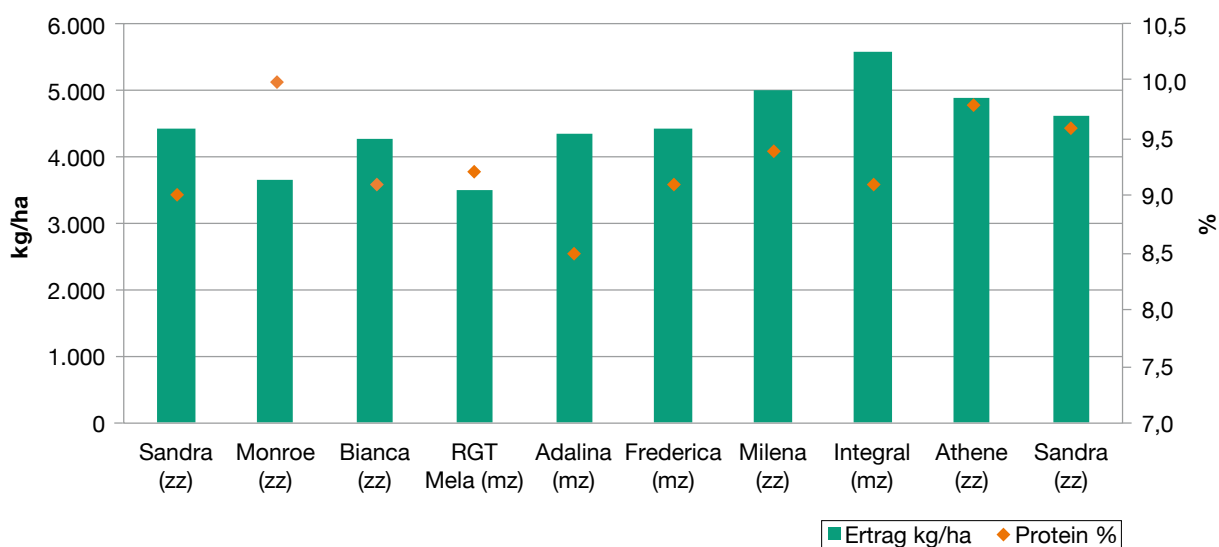
Standort: **Güssing**

Bodentyp (laut eBod):	Pseudogley	Saatstärke:	300 (mz) u. 350 (zz)
Wertigkeit (laut eBod):	mittelwertiges Grünland	Körner/m ² , 155 bis 210 kg/ha	
Gründigkeit (laut eBod):	tiefgründig	Ernte:	29. Jun. 24
Düngung:	27.09.2023: 14 m ³ Stallmist, 11.03.2024: 20 m ³ Gülle	Versuchsanlage:	Streifenversuch
Vorfrucht:	Sojabohne	Versuchsbetreuung:	BIO AUSTRIA Bgld, FiBL, LK Bgld, LFS Güssing
Bearbeitung:	1x Grubber, Kreiselegge mit Drillsaat, 1x striegeln		
Anbau:	10. Okt. 23		



Sorte		Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Ernte- feuchte %	Protein %	HL Gewicht
Sandra (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.424	13,2	9,0	60,0
Monroe (zz)	zweizeilig	Saatbau	3.644	13,1	10,0	58,7
Bianca (zz)	zweizeilig	Probstdorfer SZ	4.279	12,4	9,1	58,5
RGT Mela (mz)	mehrzeilig	DieSaat	3.514	12,9	9,2	60,1
Adalina (mz)	mehrzeilig	Saatbau	4.356	11,8	8,5	60,7
Frederica (mz)	mehrzeilig	Probstdorfer SZ	4.408	11,7	9,1	59,5
Milena (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.989	12,2	9,4	60,4
Integral (mz)	mehrzeilig	Probstdorfer SZ	5.587	11,6	9,1	59,2
Athene (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.871	11,8	9,8	57,9
Sandra (zz)	zweizeilig	DieSaat	4.630	12,8	9,6	59,7
Ø aller Sorten			4.475	12,3	9,3	59,4

Kornertrag und Rohproteingehalt bei Wintergerste am Standort Güssing (Bgl. 2024)



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m ²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m ²
Okt. 23	70	5
Nov. 23	52	7
Dez. 23	72	7
Jän. 24	31	2
Feb. 24	13	1
Mär. 24	51	7
Apr. 24	71	3
Mai 24	107	10
Jun. 24	78	5
Summe	545	47

Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. °C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme-summe °C
Okt. 23	14	4	0	267
Nov. 23	6	23	0	56
Dez. 23	2	31	0	3
Jän. 24	1	31	0	6
Feb. 24	8	25	0	59
Mär. 24	10	22	0	104
Apr. 24	14	12	1	205
Mai 24	18	0	0	327
Jun. 24	22	0	6	439
Durchschnitt bzw. Summe	11	148	7	1.466

Wintertriticale – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse West

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Wintertriticale

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Schneeschimmel	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Rhynchosporium-Blattflecken	Septoria nodorum	Ährenfusarium	Korntrag	Hektolitergewicht	Rohprotein
Belcanto		7	5	4	5	2	5	4	3	4	5	4	7	7	5
Borowik	2	7	7	4	7	3	5	5	7	5	6		6	4	5
Brehat		5	6	7	5	5	6	2	2	3	5	6	8	4	3
Claudius	2	5	6	6	8	3	5	7	6	3	6	4	7	5	4
Lumaco		4	6	6	4	4	2	3	1	3	5	4	9	5	4
Presto	2	3	7	8	7	4	7	4	7	3	6	3	2	5	6
Rivolt		4	5	5	6	3	4	2	6	3	5	3	8	3	3
SU Laurentius		4	3	3	6	3	5	2	3	5	6	5	8	5	3
Triamant	4	4	5	5	7	4	6	7	5	4	6	4	6	5	4
Tricanto	3	6	7	7	6	4	5	7	5	3	5	3	6	6	4

Quelle: AGES 2024

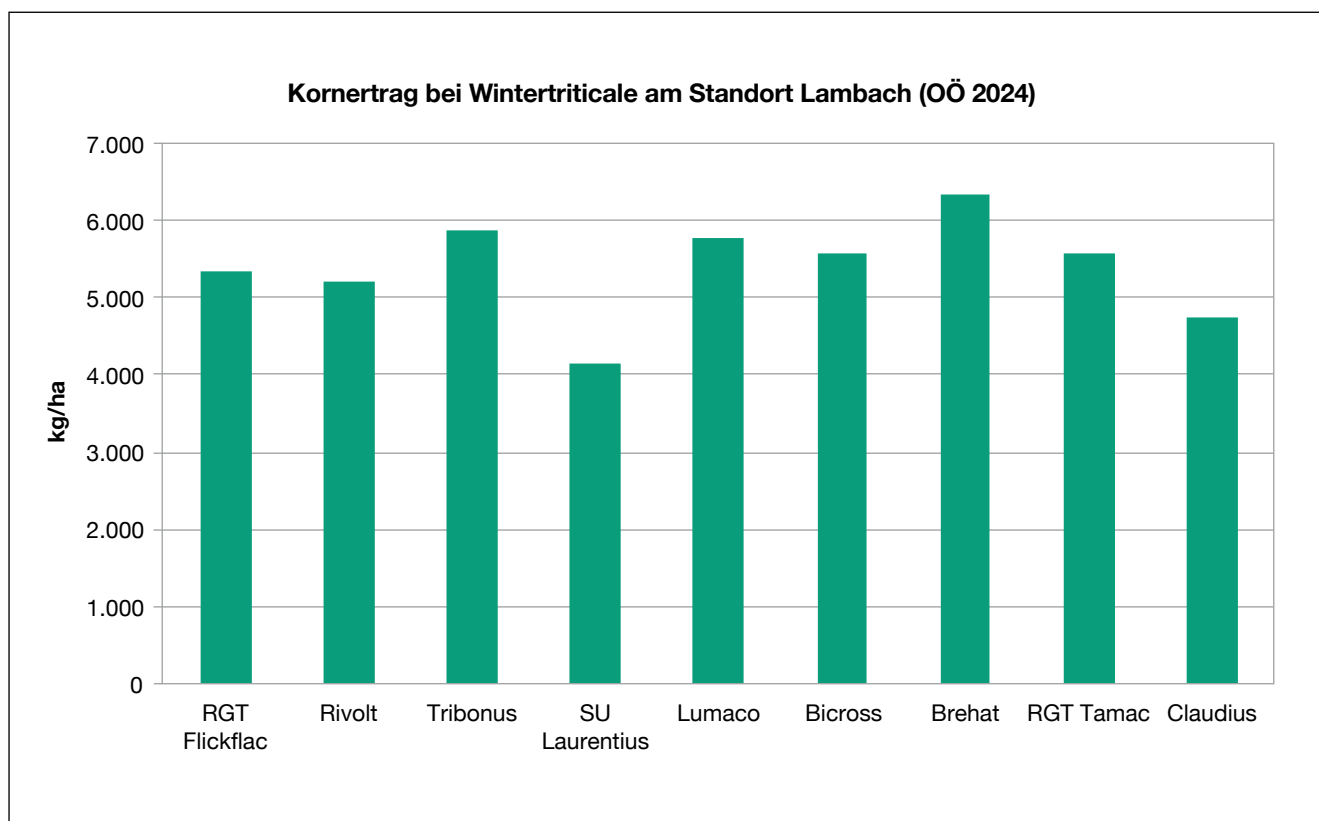
1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung
9 = sehr hohe Merkmalsausprägung



Bionet-Wintertriticaleversuche West (Oberösterreich)

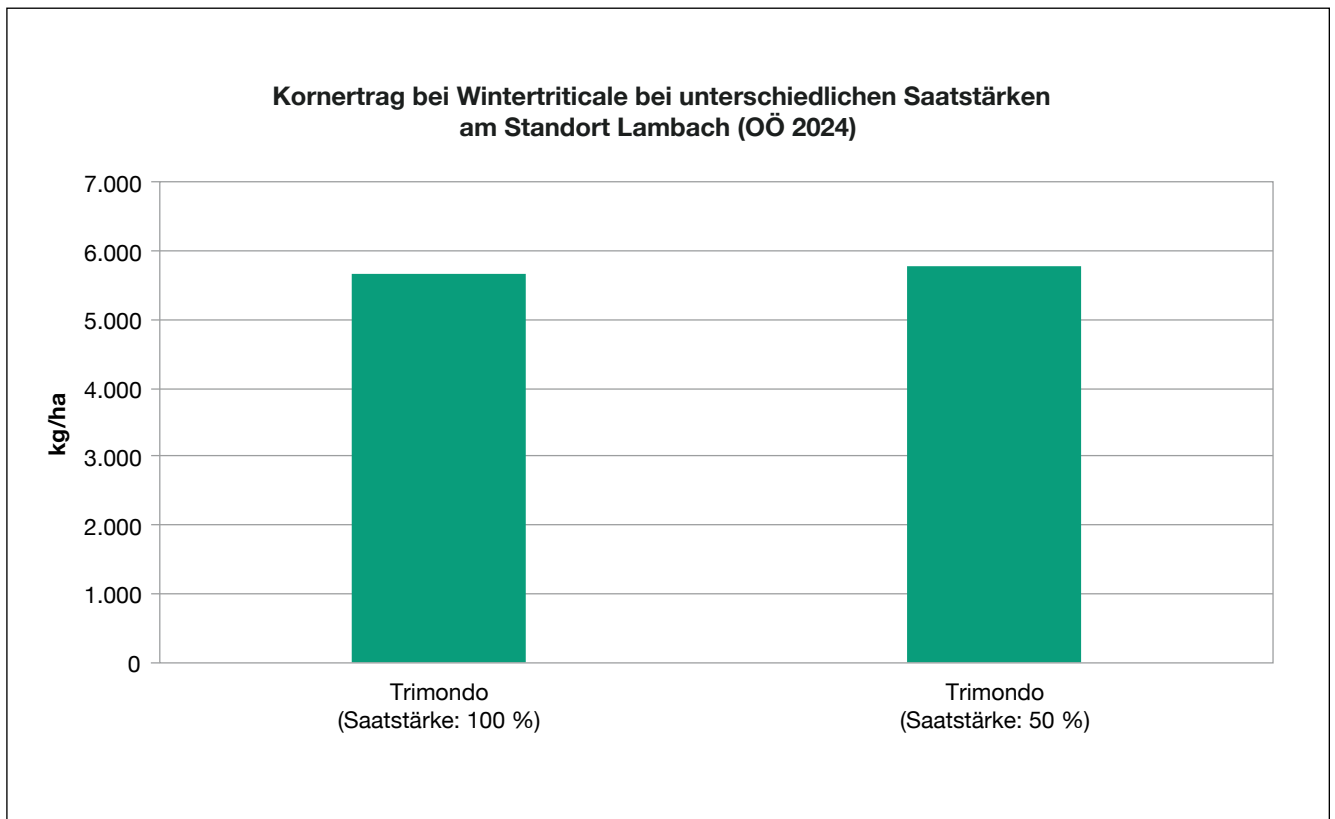
Standort: Lambach
Vorfrucht: Klee gras
Aussaat: 05.10.23
Beikrautregulierung: Striegel
Ernte: 15.07.24
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
 Sortenversuch
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Wuchshöhe cm
RGT Flickflac	5.333	102
Rivolt	5.217	113
Tribonus	5.868	108
SU Laurentius	4.141	107
Lumaco	5.781	118
Bicross	5.573	123
Brehat	6.337	119
RGT Tamac	5.580	114
Claudius	4.759	118



Standort: Lambach
Vorfrucht: Klee gras
Aussaat: 05.10.23
Beikrautregulierung: Striegel
Ernte: 15.07.24
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
 Saatstärkenversuch,
 doppelter Reihenabstand
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Wuchshöhe cm
Trimondo (Saatstärke: 100 %, Reihenabstand: 26 cm)	5.662	108
Trimondo (Saatstärke: 50 %, Reihenabstand: 26 cm)	5.797	110



Gemengeversuche Oberösterreich

Gemengeversuche Mühlviertel im Rahmen des EIP Projektes „Kultivierung alternativer Eiweißquellen in rauen La-
gen Österreichs“.

Standort: Oberes Mühlviertel
(3 Standorte)

Bodentyp (laut eBod): kalkfreie Felsbraunerde
Vorfrucht: Siehe Tabelle
Düngung: –
Aussaart: Siehe Tabelle
Saatstärke: Siehe Tabelle
Beikrautregulierung: –
Ernte: Im Juli 2024
Versuchsanlage: Feldversuch
Versuchsbetreuung: Biokompetenzzentrum
Schlägl



Gemenge aus Triticale und Pannonischer Wicke

Gemenge und Sorte	Standort	Vorfrucht	Aussaat- menge kg/ha	Aussaart	Ertrag kg/ha (bei 14 % Feuchte)	Wuchs- höhe in cm	Stand- festig- keit	Gleich- mäßige Abreife	Rhizo- bien- ausbil- dung Anzahl Knöll- chen	Hülsen- stabilität
Triticale/ Wintererbse	Ulrichs- berg	Winter- gerste		28.09.23	1.500					
Claudius			120		1.350	> 70	1,0	1,0		
Arkta			30		150	> 70	1,0	1,0	> 12	1,0
Triticale/ Roggen/ Wintererbse	Pfarr- kirchen	Grün- mais/ Klee gras		06.10.23	2.230					
Trimondo			150		1.561	> 70	1,0	1,0		
Dukato			30			> 70	1,0	1,0		
Arkta			25		669	> 70	1,0	1,0	3 – 6	2,0
Triticale/ Pannonische Wicke	Ulrichs- berg	Silomais		10.10.23	3.750					
Tricanto			150		3.188	> 70	1,0	1,0		
Beta			20		563	> 70	1,0	2,0	3 – 6	1,0

1= sehr gut
5= sehr
schlecht

1= sehr gut
5= sehr
schlecht

1= sehr gut
5= sehr
schlecht

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Winterdinkel – Sorteneigenschaften, Versuchsergebnisse Ost

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Winterdinkel

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria nodorum	Septoria tritici	Veesenertrag	Kernertrag	Rohprotein	Fallzahl
Attergauer Dinkel	2	6	9	8	5	7	7	6	5	5	4	3	9	6
Ebners Rotkorn	2	6	9	8	5	7	7	7	5	6	4	3	9	6
Noricum		6	7	5	9	7	7	4		6	7	5	6	5
Ostro	2	6	9	8	5	7	7	7	5	6	4	3	9	5
Paracelsus		7	8	6	5	7	7	4		5	6	4	7	7
Steiners Roter Tiroler	2	7	9	9	4	6	7	5	5	5	4	3	8	6

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

Sorte	Auswinterung	Reife	Wuchshöhe	Lageranfälligkeit	Anfälligkeit für				Veesenertrag	Kernausbeute	Rohprotein	Fallzahl
					Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Blattseptoria				
Lohengrin*	2	4	6	4		5	4					7
Zollernperle		5	5	5	3	5	3	5	6	7	4	6
Zollernspelz		6	4	3	4	4	2	5	7	5	7	8

Quelle: Bundessortenamt (D), 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

* ... lt. Züchterangaben

Bionet-Winterdinkelversuche Ost (Niederösterreich)

Standort: Pixendorf (Tullnerfeld)

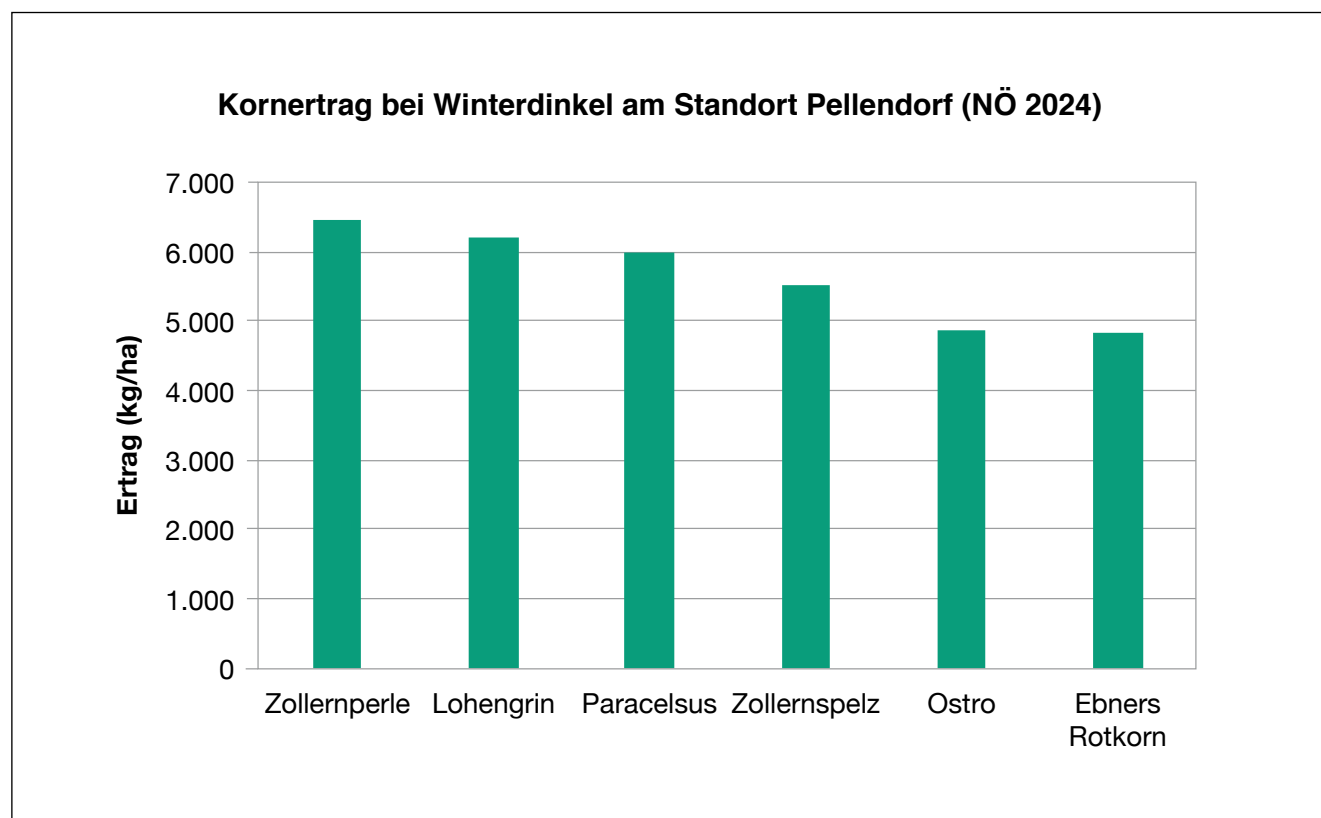
Vorfrucht: Erdäpfel
Bodentyp: kalkhaltiger grauer Auboden
Düngung: keine
Saatstärke: 180 Vesen/m²

Versuchsanlage: Parzellenversuch (Blockanlage)
Versuchsbetreuung: Ing. Leopold Baum, LKNÖ, FiBL



Sorte	Ertrag ¹	Lager	Braunrost
Zollernperle	6.458	2	gering
Lohengrin	6.214	2	mittel
Paracelsus	5.976	3	mittel
Zollernspelz	5.527	1	hoch
Ostro	4.860	4	hoch
Ebners Rotkorn	4.834	6	hoch
<i>STABW_{Ostro}</i>	377		

¹ ... im Spelz



Standort: Zistersdorf

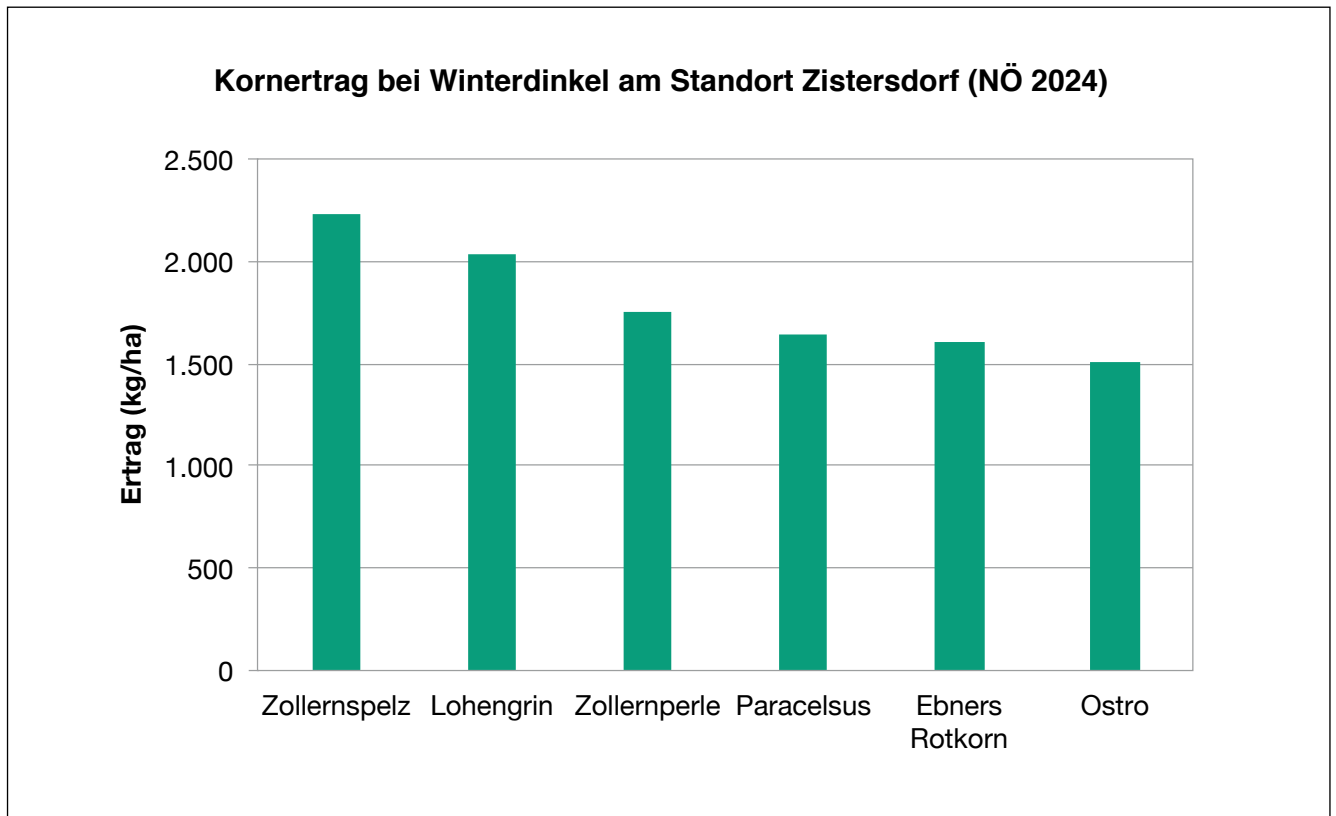
Vorfrucht: Wintererbse
 Bodentyp: Tschernosem aus Löß
 Düngung: keine
 Saatstärke: 180 Vesen/m²

Versuchsanlage: Parzellenversuch (Blockanlage)
 Versuchsbetreuung: Karl Frohner, LKNÖ, FiBL



Sorte	Ertrag ¹	Gelbrost	Braunrost
Zollernspelz	2.231	gering	sehr hoch
Lohengrün	2.034	gering	sehr hoch
Zollernperle	1.748	gering	sehr hoch
Paracelsus	1.648	mittel	sehr hoch
Ebners Rotkorn	1.606	hoch	sehr hoch
Ostro	1.509	hoch	sehr hoch
STABW _{Ostro}	126		

¹ ... im Spelz



Bionet-Winterdinkelversuch Ost (Burgenland)

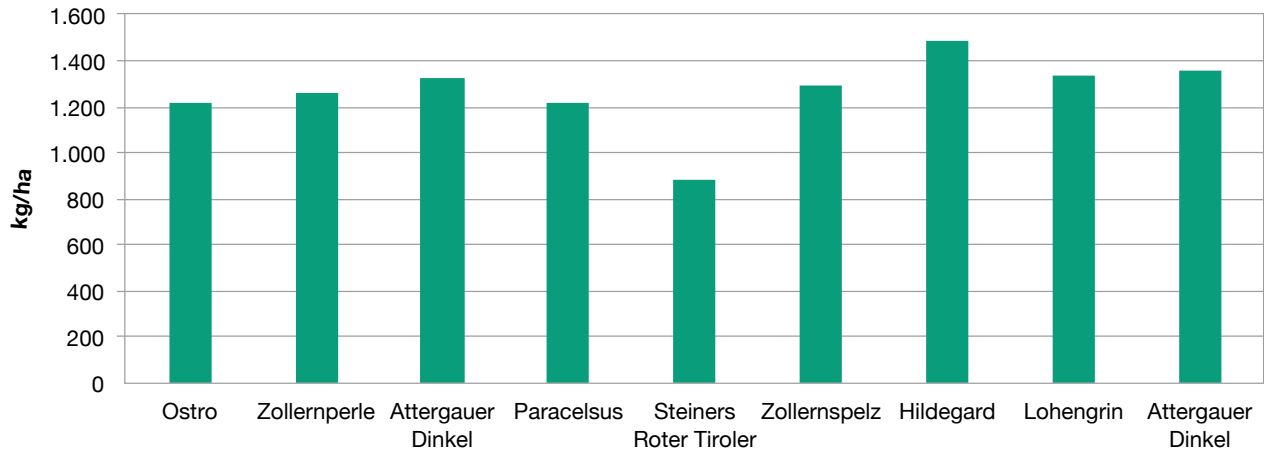
Standort: Kobersdorf

Bodentyp (laut eBod):	typischer Pseudogley, Relikt pseudogley	Anbau:	06. Okt. 23
Wertigkeit (laut eBod):	gering bis mittelwertiges Ackerland	Saatstärke:	150 kg/ha (entspelzt) bzw. 180–220 kg/ha (Vesen)
Gründigkeit (laut eBod):	tiefgründig	Ernte:	11. Jul. 24
Vorfrucht:	Sojabohne	Anmerkungen:	Dammkultur
Bearbeitung:	1x Feingrubber, 60er Dämme ziehen, Saat als Breitsaat auf Damm	Versuchsanlage:	Streifenversuch
		Versuchsbetreuung:	BIO AUSTRIA Bgld, FiBL, LK Bgld



Sorte	Firma	Ertrag kg/ha (bei 14,5 % Feuchte)	Erntefeuchte %	HL Gewicht	Besatz %
Ostro	Die Saat	1.216	15,4	34,0	4,0
Zollernperle	Die Saat	1.262	15,6	34,0	4,0
Attergauer Dinkel	Probstdorfer SZ	1.327	15,6	36,0	3,0
Paracelsus	Saatbau	1.219	15,2	34,0	3,0
Steiners Roter Tiroler	Die Saat	880	15,0	32,0	6,0
Zollernspelz	Saatbau	1.290	14,8	35,0	4,0
Hildegard	Saatbau	1.488	15,6	38,0	3,0
Lohengrin	Probstdorfer SZ	1.333	15,2	35,0	3,0
Attergauer Dinkel	Probstdorfer SZ	1.361	15,5	36,0	3,0
Ø aller Sorten		1.264	15,3	34,9	3,7

Kornertrag bei Winterdinkel am Standort Kobersdorf (Bgl. 2024)



Werte lt Hagelvers.	Niederschlag l/m ²	Tage mit Niederschlag > 3 l/m ²	Werte lt Hagelvers.	mittlere Temp. °C	Tage mit Temp. < 5° C	Tage mit Temp. > 30° C	Wärme-summe °C
Okt. 23	65	6	Okt. 23	15	3	0	283
Nov. 23	77	6	Nov. 23	7	16	0	60
Dez. 23	109	7	Dez. 23	4	25	0	31
Jän. 24	25	3	Jän. 24	3	27	0	17
Feb. 24	16	2	Feb. 24	9	12	0	100
Mär. 24	44	1	Mär. 24	10	10	0	125
Apr. 24	57	6	Apr. 24	14	11	0	212
Mai 24	87	7	Mai 24	17	0	0	318
Jun. 24	74	7	Jun. 24	21	0	4	427
11. Juli 2024	41	1	11. Juli 2024	24	0	4	178
Summe	594	46	Durchschnitt bzw. Summe	12	104	8	1.751

Winterdurum – Sorteneigenschaften

Tabelle: Sortenkurzbeschreibung Winterdurum

Sorte	Auswinterung	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Blattseptoria	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Kornertrag	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt	Fallzahl	Glasigkeit
Auradur	6	3	3	5	7	7	6	4	7	7	8	4	6	9	5	7
Sambadur	5	4	3	4	7	7	8	4		7	7	7	6	7	6	6
Sanodur*		3	5	6		7	6	4					7			
Limbodur*		6	6	6		3		2			6	7	6	4		9

Quelle: AGES 2024

1 = sehr niedrige Merkmalsausprägung

9 = sehr hohe Merkmalsausprägung

* lt. Züchterangaben

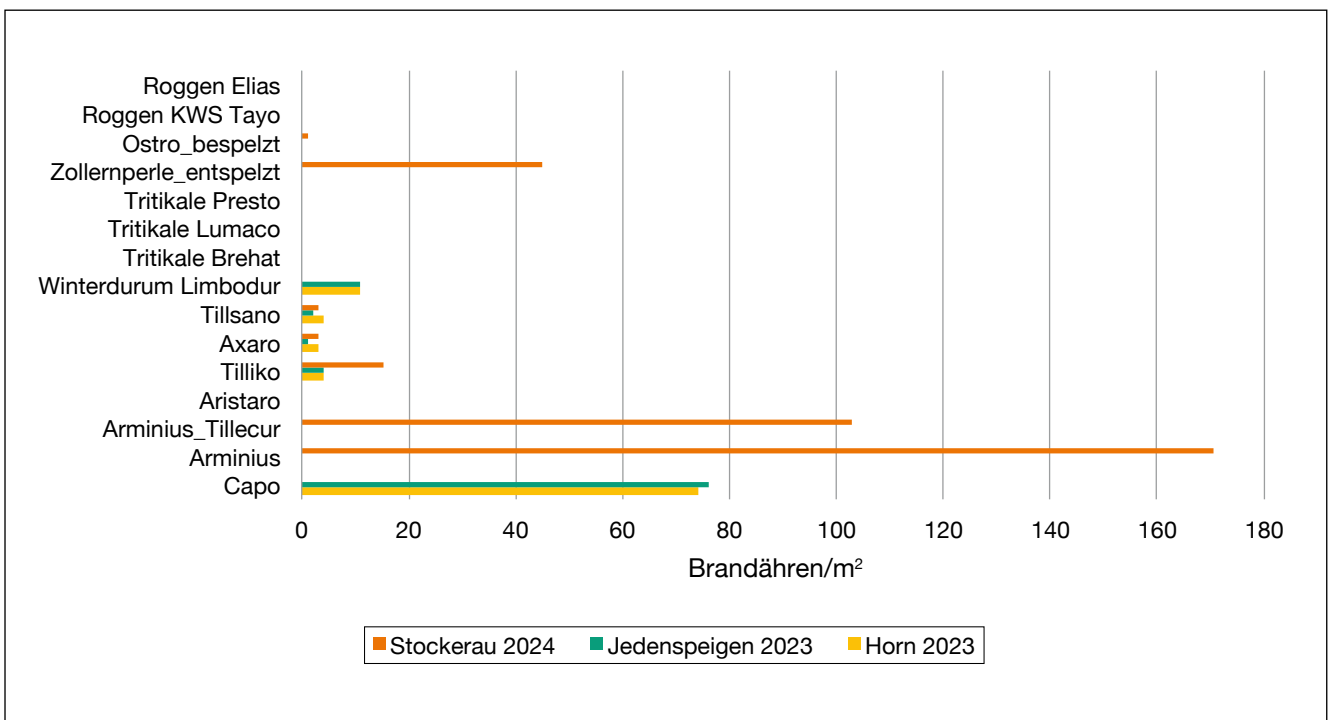


Steinbrand nicht aus den Augen verlieren!

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich)

Auch wenn sich in der Ernte 2024 die Steinbrandsituation entspannt dargestellt hat sollten Weizenanbauer die Flächen, auf denen es in 2022 oder 2023 zu einem Steinbrandaufreten gekommen ist, im Auge behalten. Aus dem Wissen heraus, dass Steinbrandsporen im Oberboden mindestens bis zu drei Jahre lang lebens- und damit infektiös sein können, sollten auf die-

sen Flächen daher auch im Herbst 24 kein Weizen und keine Weizenverwandten angebaut werden. Zweijährige Versuche auf niederösterreichischen Praxisflächen mit einer Steinbrandbodenbelastung bestätigen, dass Triticale und Winterroggen auf derartigen Flächen steinbrandfrei bleiben und daher die Infektion nicht weitertragen.



Brandährenaufreten in unterschiedlichen Arten und Sorten auf Flächen mit einer Belastung durch Steinbrandsporen aus der Vorfrucht. Im Versuch wurde befallsfreies Saatgut angebaut.



Der Versuch am Standort Stockerau in 2024 bestätigte auch, dass eine Saatgutbehandlung mit Tillecur keine wirksame Maßnahme gegen eine Infektion durch bodenbürtige Steinbrandsporen ist.

In allen drei Versuchen blieb die resistente Sorte Aristaro befallsfrei. Durch den Anbau von bespelztem Saatgut blieb die Dinkelsorte Ostro faktisch befallsfrei (Auftreten von 1 Brandähre/m²), während in der Sorte Zollernperle, von der entspelztes Saatgut angebaut worden war, über 40 Brandähren je m² gefunden wurden. Der Anbau von bespelztem Saatgut trägt im Dinkel-anbau also eindeutig zur Vorbeuge gegenüber einer bodenbürtigen Infektion bei!

Die Saatguthygiene in Form einer Untersuchung von Nachbauseaatgut (AGES, Lagerhaus!) muss im verantwortungsbewussten Biobetrieb mittlerweile eine Selbstverständlichkeit sein. Für Nachbauseaatgut mit geringer Steinbrandbelastung (bis 50 Sporen/Korn) steht mit dem Pflanzenhilfsmittel Tillecur ein Saatgutbehandlungsmittel mit verlässlich sehr hohem Wirkungs-

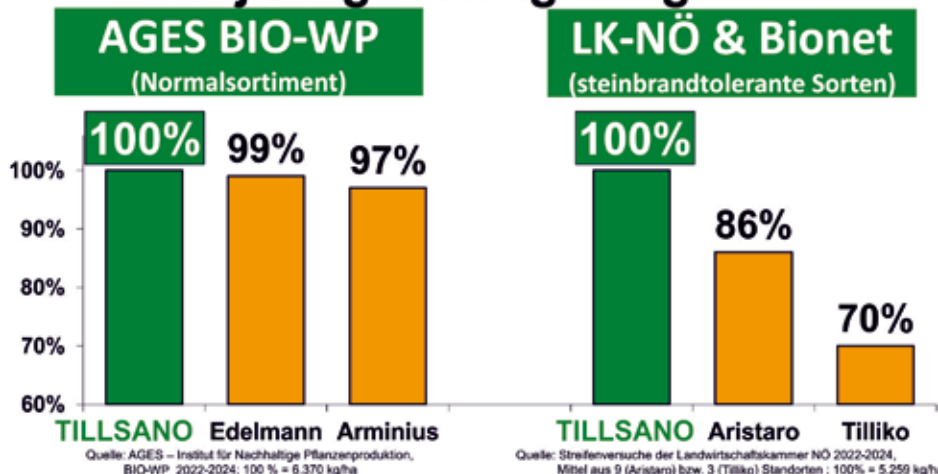


grad zur Verfügung! Weitergehende Informationen zu Auftreten, Biologie und Regulierung des Weizensteinbrandes unter Bedingungen des Biolandbaus finden sich in der neu gestalteten BioNet-Broschüre „Der Weg zum steinbrandfreien Bio-Ackerbau“. Die Broschüre ist unter www.bio-net.at verfügbar.

TILLSANO

Der steinbrandtolerante Grannenweizen

Mehrjährige Ertragsvergleiche



frühes Ährenschieben
& frühe Reife

beste Toleranzen
gegenüber Mehltau
& Rostkrankheiten

Proteinwerte auf
CAPO-Niveau

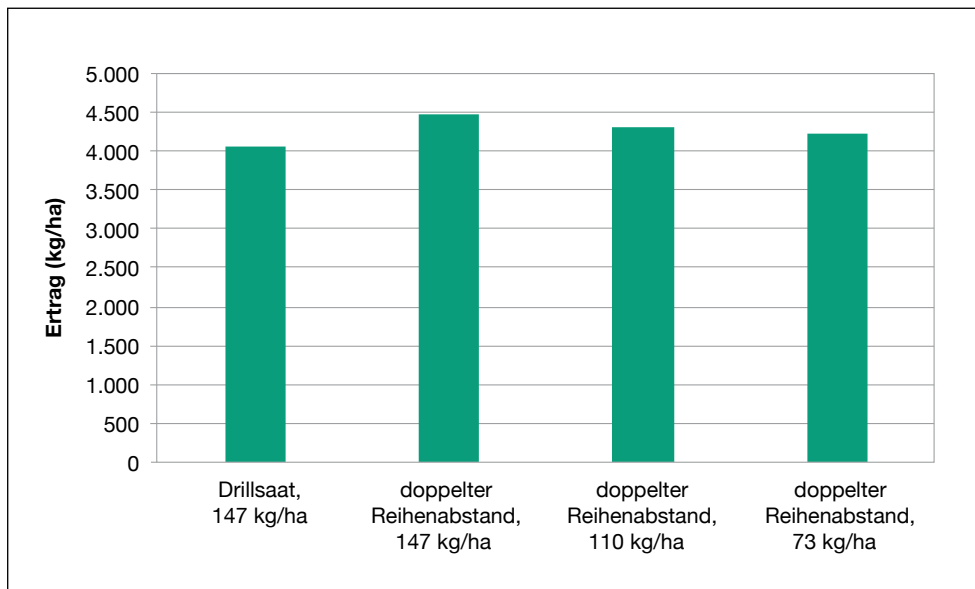
Die ÖPUL-Maßnahme Wildkräuter- und Brutflächen für den Bio-Weizenanbau nutzen

DI Martin Fischl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich)

ÖPUL 2023 sieht für Getreideflächen, die mit doppeltem Reihenabstand (mind. 20 cm) angebaut werden, einen Prämienzuschlag von € 270,-/ha unter dem Titel „Wildkräuter- und Brutflächen“ vor. Nach sehr positiven Versuchsergebnissen bei Biowinterroggen in Niederösterreich und Oberösterreich wurde dazu im Herbst 2023 am BioNet-Standort Zistersdorf ein Versuch bei Winterweizen angelegt. Die Ernteergebnisse sind sehr vielversprechend. Bei Anbau der Sorte Capo im doppelten Reihenabstand (entsprachen im Versuch 30 cm),

konnten auch mit einer Halbierung der Saatstärke auf 73 kg/ha gleichwertige Ertragsergebnisse erzielt werden wie in der Drillsaat mit der Regelsaatstärke von 147 kg/ha (entsprechend 350 Körnern/m²). Wider Erwarten zeigten sich im Versuch allerdings keine positiven Proteineffekte aufgrund der niedrigeren Saatstärken.

Der Praxisversuch zeigte aber auch, dass dieses Anbauverfahren nur für extensivere Flächen mit geringem Disteldruck geeignet ist. Aufgrund des doppelten Reihenabstands ist mit entsprechend hohem Lichteinfall bis zum Boden zu rechnen. Damit finden junge Ackerkratzdistelpflanzen im Frühjahr und Frühsommer optimale Bedingungen zur Photosynthese und damit zur Einlagerung von Assimilaten in die Wurzel ausläufer vor. Distelprobleme in der Folgekultur sind zu erwarten. Ackerbaubetriebe, die die Prämie für Wildkräuter- und Brutflächen (max. 20 ha je Betrieb) nutzen wollen, sollten dafür also nur distelfreie Flächen auswählen!



Im BioNet-Versuch am Standort Zistersdorf 2024 wurden mit der Sorte Capo im Anbausystem mit doppeltem Reihenabstand und reduzierten Saatstärken vergleichbare Erträge erzielt wie im praxisüblichen Drillsaatverfahren.



Der Weizenanbau im doppelten Reihenabstand ist nur auf distelfarmen Flächen zu empfehlen!

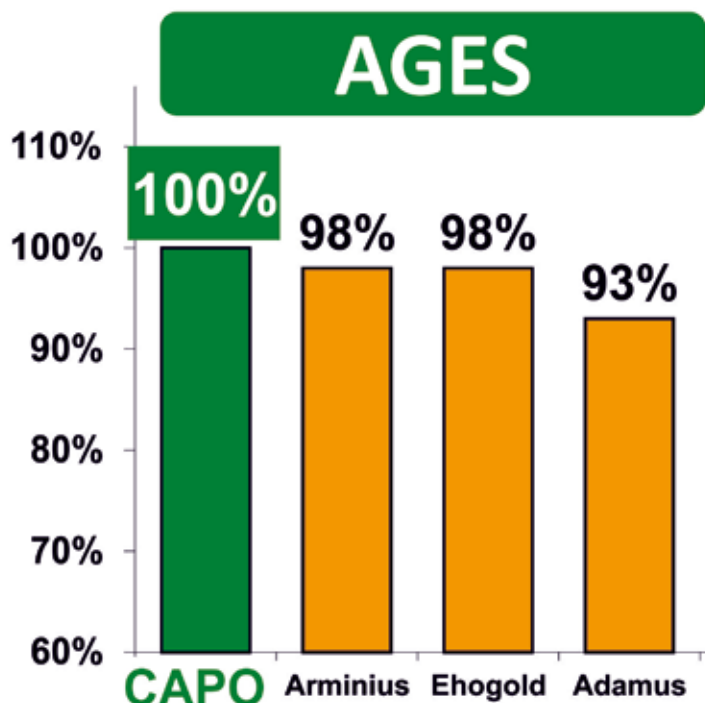


Aufgrund des doppelten Reihenabstandes ist mit höherem Lichteinfall bis zum Boden zu rechnen.

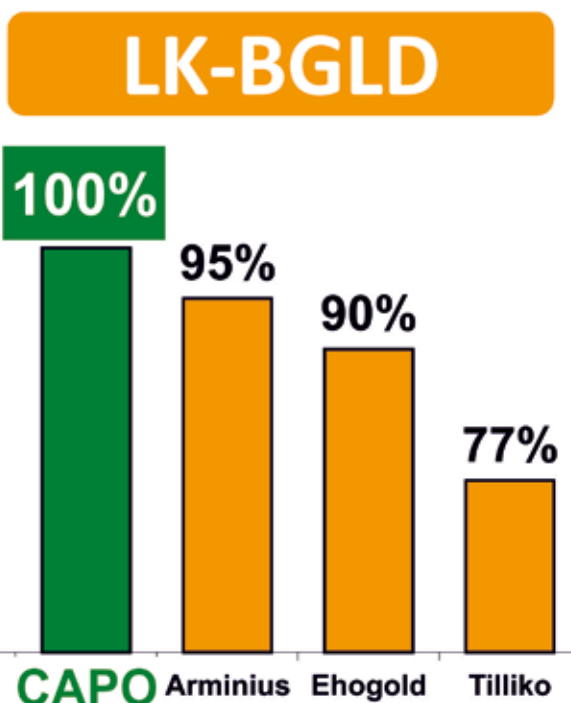
CAPO

... bleibt die Nr. 1 im Biolandbau

ERTRAGSVERGLEICH BIO - TROCKENGEBIET



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Bio-WP; Prüfwahre 2022-2024, 100% = 6.100 kg/ha



Quelle: BIONET-Streifenversuche 2018-2024, 100% = 4.040 kg/ha Mittel aus 7 bis 15 Standorten

MANDARIN

Meister der Proteineffizienz

TILLSANO

ertragreich & steinbrandtolerant

ARNOLD

Qualität trägt seinen Namen !

CHRISTOPH

Der standfeste BIO-Speiseweizen !